

Vorfreude auf erneuerte Kugel

Drei Wochen waren im Gilchinger Bauhof Gäste aus Cecina zu Gast, die in einer extra für sie eingerichteten Werkstatt das sogenannte Cecina-Kunstwerk erneuert haben. Am kommenden Mittwoch, 30. April, soll es auf dem Marktplatz wieder aufgestellt werden.



Blick in die eigens eingerichtete Werkstatt im Gilchinger Bauhof.
JAKOB PROMOLI (4)



Fast nicht zu unterscheiden vom früheren Original: die neuen Halbkugeln aus Fieberglas.



Kurze Arbeitspause (v.l.): Prof. Antonio Fiengo, Jakob Promoli und Alessandro Avanzini.



Bearbeitet eine der neuen Halbkugeln, mittlerweile sind sie fertig: Alessandro Avanzini.

Gilching – Die Gilchinger und ihr Partnerschaftskunstwerk: Das war zuletzt eine etwas traurige Geschichte. Denn über lange Zeit war das aus zwei Holzschalen bestehende Kunstwerk, aus dem sich Hände reichende Arme ragen, eingemottet, weil der Zahn der Zeit zu sehr an ihm genagt hatte. Ende vergangenen Jahres konnte Gilchings Bürgermeister Manfred Walter die frohe Botschaft verkünden: Im April werde das Kunstwerk erneuert. Und zwar in Gilching.

Jakob Promoli, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Gilching-Cecina, war in den vergangenen Tagen gut beschäftigt. Denn der Künstler Professor Antonio Fiengo sowie der Handwerker Alessandro Avanzini und dessen Frau Loredana Dias waren für die Erneuerung der Kugel in Gilching zu Gast und hatten bei ihm auch eine private Bleibe gefunden. Viel Zeit für Geselligkeit blieb da gar nicht, „denn Fiengo und Avanzini haben täglich zehn bis zwölf Stunden gearbeitet, auch an Wochenenden“, berichtete Promoli am Freitag. Das Zusammenleben sei unkompliziert gewesen, „und abends wurde italienisch gekocht“. Der Aufbau der neuen Skulptur war aufwändig, da die vorherige Holzvariante nun durch eine Kunststoffvariante ersetzt wurde. Die alte Holzform musste für die Erstellung einer sogenannten Negativform ersetzt werden, aus dieser wurden dann die

Halbkugeln aus Fiberglas gefertigt. Die aus Edelstahl bestehende Grundkonstruktion der Hälften blieb bestehen.

Wie Walter angekündigt hatte, richtete die Gemeinde den Handwerkern in einer Halle des Gilchinger Bauhofs eine Werkstatt ein. Nun ist die neue Kugel fertig. „Es ist geplant, die neue Skulptur am 30. April wieder auf dem Marktplatz aufzustellen“, kündigt Promoli an. Dafür müsse in den nächsten Tagen noch recht viel vorbereitet werden. „Ich hoffe aber, es klappt.“ Die offizielle Einweihung soll dann während der Festa Italiana im Juli stattfinden.

Eine Odyssee findet damit ihr Ende. 2017 musste die Kugel bereits saniert werden, insgesamt investierte die Gemeinde über die Jahre an die 100 000 Euro in das Werk. Und musste es am Ende doch abbauen. Bitter enttäuscht waren Promoli und sein Verein, auf seiner Internetseite postete der Verein ein Foto von der Kugel in ihrem ursprünglichen Zustand und schrieb darunter „in memoriam“.

Die Kugel steht als Symbol für die mittlerweile 35 Jahre währende Partnerschaft zwischen Cecina und Gilching. Für die Darstellung der Arme legte Fiengo die Arme von Persönlichkeiten aus beiden Kommunen in Gips, wie von den Partnerschaftsreferentinnen Adelheid Dörmer und Christina Schauer, Weingutbesitzer Rodolfo Camerini und Jakob Promoli vom Cecina-Verein, den Sportlern Sauro Pappi und Edi Segerer sowie Martin Müller, Piero Neri, Reno Rioni, Altbürgermeister Heinrich Will, Thomas Reich und Paolo Pacini. Für die Sanierung der Kugel hat die Gemeinde 30 000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Quellenangabe: Starnberger Merkur vom 26.04.2025, Seite 41